

Süßes verbindet seit jeher die Generationen

Eis-Flatrate für den guten Zweck – 150 Gäste haben 800 Euro für die Kurt-Klay-Schule „eingeschlemmt“

Von Anna Heinichen

Lutter. Vanille, Erdbeere, Schokolade? Oder doch lieber Himbeer-Joghurt und Stracciatella? – Im Altheim Seniorenzentrum Neiletal in Lutter durfte am vergangenen Samstag jeder nach Herzenslust Eis schlemmen. Für eine einmalige Spende von 4.50 Euro wurde der Eisbecher immer wieder nachgefüllt. Liebevoll dekorierte Tische luden bei schönstem Sonnenschein mehr als 150 Gäste und Besucher der Heim-Bewohner über sechs Stunden verteilt auf die Terrasse der Einrichtung ein.

Eis bis zum Abwinken

„Ich habe eine Menge Eis eingekauft“, sagt Andreas Wöckener zu Beginn des Festes, „mal sehen, ob es reichen wird, wir sind ja das erste Mal bei der Aktion dabei.“ Der Küchenchef persönlich schwang den Nachmittag lang statt Suppenkelle mal den Eisportionierer. Nach Wunsch dekorierte er mit Schokoliplitern, bunten Zuckerstreuseln und fruchtiger Erdbeersöße.

Auch Johanna und Fritz Falkenberg waren mit ihren Eltern aus Bodenstern zur Eis-Flatrate gekommen. Oma Jutta Seifert hatte ihre Lieben eingeladen. Während sich die Siebenjährige ein paar Kugeln mit Erdbeersöße schmecken ließ, schleckte ihr vierjähriger Bruder lieber ein Wassereis am Stiel.



Gemeinsam mit ihren Enkeln Fritz und Johanna lässt sich Jutta Seifert ein paar Kugeln Vanille und Erdbeere schmecken. Auch Mama Sonja und Papa Matthias genießen die kleine Auszeit bei einem Eis.

Foto: Heinichen

„Ich gehe hier seit Jahren jeden Mittag essen und war auf so vielen Festen“, erzählt die Seniorin, die gerade einmal zwei Häuser weiter wohnt, mit reichlich Wehmut in der Stimme. Denn wegen der Pandemie gibt es im eigentlich öffentlichen Restaurant und Café derzeit nur für die Bewohner des Heimes Mahlzeiten. Umso schöner aber nun das Wiedersehen beim Eisessen. „Wenn es wieder möglich ist, komme ich

wieder zum Essen“, verspricht sie ihrem Lieblingskoch Andreas Wöckener beim Eisbechernachfüllen. Nach sechs Stunden waren die Eiskübel leerer und die Spendenkasse dafür umso voller.

„Das war eine tolle Aktion“, schwärmt Einrichtungsleiter Tobias Schumacher und zeigt sich mit der Spendensumme von 800 Euro am Abend mehr als zufrieden. „Mit dieser positiven Resonanz haben

wir nicht gerechnet. Alles ist reibungslos gelaufen, wofür ich meinem Team sehr dankbar bin.“ Kein Wunder also, das die beliebte Sorte Stracciatella bereits am frühen Nachmittag schon ausverkauft war.

Für Ausgleich sorgte die spontan herbeigeholte Zuckerwatte-Maschine, über die sich alle Generationen sichtlich freuten. Gegen Ende des munteren Festes blieben lediglich einige Liter Vanille und Schokolade sowie das eine oder andere Eis am Stiel übrig.

Wiederkehrende Aktion

„Der Erlös des Eisfestes geht an den Verein ‚Tätige Schulgemeinde‘“, erklärt der Residenzleiter, „ganz im Sinne von Lutter für Lutter.“ Der Förderverein der örtlichen Kurt-Klay-Grundschule engagiert sich immer sehr für die Schülerinnen und Schüler und diese wiederum haben den Bewohnern in der Vergangenheit immer wieder viel Freude gemacht. „Wir haben zum Beispiel zu Weihnachten ganz tolle Bastelarbeiten als Dekoration bekommen.“

Die „Eisflatrate für den guten Zweck“ wird seit Juni von der Altheim-Gruppe bundesweit in allen Residenzen veranstaltet. Das Haus in Lutter war das erste Mal dabei, da es seit einem Jahr zur Gruppe gehört und die jährlich wiederkehrende Aktion 2020 aufgrund der Corona-Auflagen ausfallen musste.